

# Lage

Unser Alpengarten liegt an einem offenen Südhang auf 1.540 m Höhe zwischen der gastlichen Otto-Mayr-Hütte und der Füssener Hütte in einer weiten Mulde des Oberen Reintals.



Umrahmt ist das Hochtal von schroffen Gipfeln aus Wettersteinkalk, der vor mehr als 200 Mio. Jahren als Meeresablagerung gebildet wurde: Gehrenspitze (2.164 m), Köllenspitze (2.240 m), Gimpel (2.176 m), Rote Fluh (2.108 m) und Schartschrofen (1.968 m).



Der Garten ist ein blühendes Kleinod inmitten bewirtschafteter Almwiesen. Vom flacheren Gelände mit Raiblerblöcken und einem Quellsumpf geht der Hang in steileres Gelände über. Nordseitig wird der Garten von einer hohen Felswand mit seilgesichertem Steig abgeschlossen.



Hier wachsen und blühen auf einer Fläche von ca. 1.500 qm an die 350 heimische Pflanzen des Reintals in ihrem natürlichen Umfeld.

Auf dem umzäunten Gelände werden in Biotopen die Lebensbereiche der alpinen Flora wie Felswand, Raiblerblock, Geröll-, Schotter- und Krümmholzflur, Bergwiese, Quellsumpf und Sauerbeet gehegt und gepflegt.

So findet der Besucher je nach Blütezeit Aurikel, Enzian und Edelweiß, Türkenbund, den gelben Enzian, Leinkraut, Orchideen, Farne und Gräser, Almrausch und Latschen, Weiden und Grünerle – Natur pur.



# Erreichbarkeit

Während der Hauptblütezeit von Ende Mai bis Mitte September wird der Alpengarten jeden Mittwoch betreut und das Gartenteam beantwortet gerne Fragen rund um die alpine Pflanzenwelt.

Offen und begehbar ist der Garten immer. 1988 wurde der Alpengarten eröffnet.



## Der Weg zum Alpengarten

- von der Bergstation Füssener Jöchle über das Reintaljoch, Abstieg zur Otto-Mayr-Hütte in ca. 1,0 h
- von Musau Parkplatz Roßschläg auf breitem Forstweg über Musauer Alm in ca. 2,5 h
- von der Bergstation Hahnenkamm über Sabachjoch und Musauer Alm, Zeit abhängig vom Ausgangspunkt



Deutscher Alpenverein  
Sektion Augsburg e.V.  
Naturschutz / Alpengarten  
PeutingerstraÙe 24 · D-86152 Augsburg

alpengarten@dav-augsburg.de  
www.alpenverein-augsburg.de/abteilungen/  
alpengarten.html



# Unser ALPEN GARTEN

Ein Kleinod in den Tannheimer Bergen

alle Bilder: Reinhard Mayer / DAV-Augsburg

# Naturerlebnis Alpengarten

Immer mehr Menschen besuchen jedes Jahr die Alpen. Sie bewundern die Bergwelt, den Formenreichtum und die Fülle der alpinen Flora. Die geologische und biologische Vielfalt macht das besondere Naturerlebnis dieses Lebensraumes aus.

Extremen Standortbedingungen angepasst haben die Pflanzen auf Klein- und Kleinstbiotopen abhängig von Topographie, Gesteinsuntergrund und Exposition über einen langen Zeitraum hinweg eine bunte Artenvielfalt hervor gebracht.



- 1 Alpen-Glockenblume / *Soldanella alpina*
- 2 Alpen-Aurikel / *Primula auricula*
- 3 Frühlings-Enzian / *Gentiana verna*
- 4 Türkenbund-Lilie / *Lilium martagon*
- 5 Edelweiß / *Leontopodium alpinum*



Nur schwer zugängliche Höhenlagen stellen noch immer vom Menschen unbeeinflusste, natürliche Lebensräume dar. Auf den beweideten und gemähten Almwiesen hingegen hat sich die Vegetation, je nach Beweidungsgrad, verändert, das Artenspektrum stark verringert.

Mit dem Alpengarten wurde ein Rückzugsraum für diese Pflanzen geschaffen. Dem interessierten Besucher wird hier ein Bild der ursprünglich einzigartigen Schönheit dieser Pflanzenwelt vermittelt und näher gebracht. So gewinnt die Natur neue Freunde, die dadurch letztlich für den Erhalt und den Schutz der alpinen Flora sensibilisiert werden.

Mit dem grandiosen Bergpanorama, der faszinierenden Pflanzenwelt und der Begegnung mit Bergeidechse, Molch, Frosch, Bergdohle, Schmetterlingen, Insekten und Käfer wird der Garten zum Erlebnis für alle Sinne.

- 6 Alpen-Hagrose / *Rosa pendulina*
- 7 Schwarzes Kohlröschen / *Nigritella rhellicani*
- 8 Tauben-Scabiose / *Scabiosa columbaria*
- 9 Silberdistel / *Carlina acaulis*

